

Dr. Maren Stropahl

Sonova AG

Ansprechen oder verstecken: Neue Erkenntnisse über Stigmaerfahrungen von Erwachsenen mit Hörverlust und ihren Familien

Dieser Vortrag präsentiert Ergebnisse aus einem zweiphasigen Forschungsprogramm, das die Stigmaerfahrungen von Erwachsenen mit erworbenem Hörverlust, ihren Familienmitgliedern und Fachkräften der Hörversorgung untersucht.

In Phase 1 wurden Stigmaerfahrungen von Betroffenen und deren Familien auf drei Wegen erfasst: 1) durch Befragung der Teilnehmenden in Echtzeit in ihrer alltäglichen Umgebung mittels Ecological Momentary Assessment über Smartphone; 2) durch Videoaufzeichnung sozialer Interaktionen von Erwachsenen mit Hörbeeinträchtigung im Alltag; sowie 3) durch Interviews mit hörbeeinträchtigten Erwachsenen, ihren Familien und Hörakustiker:innen zu ihren Stigmaerfahrungen und Perspektiven.

In Phase 2 füllten über 300 Erwachsene mit Hörbeeinträchtigung und 300 Familienmitglieder in Australien, England und den USA eine Reihe von Fragebögen aus, die ihre Stigmaerfahrungen im Zusammenhang mit Hörverlust und Hörgeräten untersuchten.

Die Studie lieferte aufschlussreiche Einblicke in das mit Hörverlust und Hörgeräten verbundene Stigma und führte zur zentralen Frage: Wie kann Stigma reduziert werden?

Diese Präsentation stellt leicht umsetzbare Maßnahmen vor, um Stigma zu begegnen und Menschen mit Hörverlust auf ihrem Weg in der Hörversorgung zu unterstützen.